

Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirkes

**Thalkirchen - Obersendling - Forstenried -
Fürstenried - Solln**



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Süd, Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzender
Dr. Ludwig Weidinger**

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: (089) 233-33883
Telefax: (089) 233-989-33885
E-Mail: ba19@muenchen.de

München, 16.05.2023

Antrag

Zukunft des Familienzentrums Friedenskapelle langfristig sichern

Der Bezirksausschuss 19 fordert die Landeshauptstadt München auf, sich für eine langfristige Lösung zum Erhalt des Familienzentrums Friedenskapelle einzusetzen. Der BA beauftragt die LHM, zu prüfen, ob eine Investition in ein neues Gebäude auf dem Grundstück in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeindeamt des evangelischen Dekanats München möglich wäre.

Begründung

Das Familienzentrum Friedenskapelle befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Gebäude. Von Seiten des Eigentümers (Kirchengemeindeamt) ist deutlich signalisiert worden, dass nur noch nötige Arbeiten verrichtet werden, eine weitergehende oder grundsätzliche Sanierung wird nicht stattfinden.

Im Familienzentrum findet aktuell am Vormittag allgemeine Sozialberatung, Krabbelgruppen, zwei betreute Spielgruppen (Kinder von ein bis drei Jahren), offene Treffs und ein MamaFit Angebot statt. Nachmittags gibt es wöchentlich einen Nachbarschaftstreff, sowie eine Square Dance Gruppe und eine Qigong Gruppe für Senioren. Außerdem wird einmal in der Woche am Abend ein Rückbildungskurs abgehalten. Monatlich finden ebenfalls am Nachmittag Basteltreffs, Chanten, ein Treff für Alleinerziehende sowie Sonderveranstaltungen des Familienzentrums statt. An den Wochenenden werden die Räumlichkeiten an Familien aus der direkten Nachbarschaft vermietet, die in beengten Verhältnissen leben.

Im Familienzentrum hat sich zusätzlich eine Elterninitiative gebildet, die als kindergartenähnliches Angebot den Minimäusen nachfolgen wird und ab Herbst 2023 bis zu 20 Wochenstunden Spielgruppenbetrieb für Kinder von 1-6 Jahren anbieten wird. Mittelfristig ist

damit zu rechnen, dass die Initiative sich in Richtung Kindergarten weiterentwickeln wird und deutlich mehr Platzbedarf haben wird.

Durch den Abriss des Einkaufszentrum Königswieser Straße fehlen neben Einkaufs- vor allem auch Treffmöglichkeiten sowohl für Senioren, als auch für Jugendliche. Den Senioren versucht das Familienzentrum aktuell durch einen Nachbarschaftstreff, der sehr gut angenommen wird, eine Alternative zu bieten. Da die Räume aber nicht barrierefrei sind, ist dies nur eine teilweise zufriedenstellende Lösung. Zudem benötigt der Treff Raumkapazitäten, die grundsätzlich für die Arbeit des Familienzentrums genutzt werden sollten. Ein Versuch zusätzliche Räume im Nebengebäude (Allgäuer Str. 116) finanziert zu bekommen ist leider gescheitert.

Die statistischen Zahlen der LHM für den Stadtbezirk 19 zeigen einen deutlich erhöhten Wert an allein lebenden Ü-80 Personen. Da das nächste ASZ für viele Menschen zu weit entfernt ist, sieht das Familienzentrum sich verpflichtet eine Alternative anzubieten.

Für alle Aktivitäten, Initiativen und Angebote des Familienzentrums ist es also ungewiss, wie lange sie noch stattfinden können. Die Suche nach alternativen Räumlichkeiten im Stadtviertel durch den Evangelischen Sozialdienst e.V. blieb bislang erfolglos. Der BA 19 sieht die Arbeit im Familienzentrum als wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander im Stadtviertel.

Die Räumlichkeiten werden schon jetzt sehr intensiv genutzt und die nötigen bedarfsgerechten Erweiterungen sind nur mit einem größeren Gebäude möglich, zumal das Gebäude mittelfristig im Bestand gefährdet ist. Das einzige derzeit noch für die öffentliche Hand verfügbare Grundstück ist das der Friedenskapelle.